



# Bedienungsanleitung EBL-1

# Inhaltsverzeichnis

Seite

1.	Sicherheitshinweise .....	3
1.1.	Allgemeines.....	3
1.2.	Hinweis- und Warnsymbole.....	3
1.2.1.	Personengefahren.....	3
1.2.2.	Sachgefahren .....	3
1.2.3.	Sonstige Hinweise .....	3
1.3.	Zielgruppe .....	3
1.4.	Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise .....	3
1.5.	Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung .....	3
2.	Sicherheit und Umwelt.....	4
2.1.	Bestimmungsgemässe Verwendung .....	4
2.2.	Sicherheitshinweis für dieses Produkt .....	4
3.	Lieferung, Transport und Lagerung.....	4
3.1.	Lieferung .....	4
3.2.	Lagervorschriften .....	4
3.3.	Entsorgung der Verpackung.....	4
4.	Beschreibung und Identifikation .....	5
4.1.	Beschreibung der Komponenten.....	5
4.2.	Identifikation .....	5
5.	Verwendung und Einsatzgrenzen .....	6
6.	Montage- und Installationshinweise.....	6
6.1.	Montage .....	7
6.1.1.	Erforderliches Montagewerkzeug .....	7
6.1.2.	Vorbereitung der Tür .....	7
6.1.3.	EBL-1 für rechte oder linke Ausführung einstellen.....	8
6.1.4.	Montage .....	9
6.1.5.	Batterie einsetzen / wechseln .....	12
7.	Inbetriebnahme / Einstellungen .....	14
8.	Nutzungshinweis .....	14
9.	Bedienung.....	14
9.1.	Standard-Türöffnung.....	14
9.2.	Energiesparmodus (FocusPro) .....	14
9.3.	Schliesszustand bei niedrigem Batteriestand (FocusPro) .....	15
10.	Programmierung / Einstellungen .....	15
11.	Firmware update .....	15
12.	Signalisierung .....	16
13.	Wartung, Service und Garantie .....	16
13.1.	Wartungsvertrag.....	16
13.2.	Wartungsarbeiten .....	16
13.3.	Ersatzteile .....	16
13.4.	Garantie.....	16
14.	Ausserbetriebnahme / Demontage / Entsorgung .....	17
15.	Störungsübersicht / FAQ .....	17
16.	Anhang .....	18
16.1.	Technische Daten .....	18
16.2.	Abmessungen.....	19



# 1. Sicherheitshinweise

## 1.1. Allgemeines

Diese Betriebsanleitung enthält grundlegende Hinweise, die bei Montage, Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung zu beachten sind. Sie ist daher unbedingt vor Montage und Inbetriebnahme vom Monteur sowie dem zuständigen Fachpersonal / Betreiber zu lesen.


Sie muss ständig am Einsatzort der Anlage verfügbar sein.

Es sind alle in dieser Anleitung aufgeführten Sicherheitshinweise zu beachten, ein Nichtbeachten entbindet SEA Schliess-Systeme AG von allfälligen Haftungsansprüchen.


## 1.2. Hinweis- und Warnsymbole

In der Anleitung werden folgende Hinweis- und Warnsymbole zusammen mit den entsprechenden Signalworten verwendet. Ihre Bedeutungen sind nachfolgend erläutert.


### 1.2.1. Personengefahren

	<b>GEFAHR</b> weist auf eine unmittelbar drohende Gefahr hin, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen kann.
	<b>WARNUNG</b> weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen kann.
	<b>VORSICHT</b> weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu leichten Körperverletzungen führen kann.

### 1.2.2. Sachgefahren

	<b>ACHTUNG</b> weist auf eine möglicherweise schädliche Situation hin, bei der das Produkt oder etwas in seiner Umgebung beschädigt werden könnte.
--	---

### 1.2.3. Sonstige Hinweise

	<b>HINWEIS</b> weist auf nützliche Informationen hin und stellt sicher, dass das Produkt und dessen Funktionalität optimal genutzt werden kann.
	Direkt am Produkt angebrachte Hinweise müssen unbedingt beachtet und in vollständig lesbarem Zustand gehalten werden.

## 1.3. Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich an Fachpersonal für Montage, Installation, Inbetriebnahme, Service und Wartung für die beschriebenen Geräte. Die Beschreibung setzt geschultes Personal voraus und ersetzt keine Produktschulung.

## 1.4. Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung für Personen als auch für die Umwelt und Schliessanlage zur Folge haben. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zum Verlust jeglicher Schadenersatzansprüche führen.


## 1.5. Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung

Umbau oder Veränderungen am Produkt sind nur nach Absprache mit SEA Schliess-Systeme AG zulässig. Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit. Bei der Verwendung von nicht konformen Komponenten wird die Haftung für alle Folgeschäden aufgehoben.




## 2. Sicherheit und Umwelt

### 2.1. Bestimmungsgemässe Verwendung

	<p><b>HINWEIS</b> Die in dieser Anleitung aufgeführten Sicherheitshinweise, die bestehenden nationalen Vorschriften zur Unfallverhütung sowie eventuelle interne Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften des Fachpartner und Betreibers sind zu beachten.</p>
	<p><b>HINWEIS</b> Dieses Produkt darf nur für den vorgesehenen Zweck benutzt und betrieben werden. Ein anderer Gebrauch ist nicht zulässig.</p>
	<p><b>HINWEIS</b> Dieses Produkt ist für definierte Anwendungsbereiche konzipiert. Die Umgebungsbedingungen sind im Kapitel Technische Daten aufgeführt. Die Einsatzbedingungen sind im Kapitel  <b>Verwendung und Einsatzgrenzen</b> beschrieben.</p>

### 2.2. Sicherheitshinweis für dieses Produkt

	<p><b>ACHTUNG</b> Dieses Produkt enthält elektronische Bauteile, die gegenüber elektrostatischer Entladung (ESD) empfindlich sind. Berührungen durch Personen oder Gegenstände in ungeschützter Umgebung können zu einer elektrostatischen Entladung führen, welche die elektronische Komponente beschädigt oder zerstört.</p>
--	--


Vor dem Aufnehmen der Arbeiten am Elektronikmodul muss eine ESD-geschützte Umgebung geschaffen werden. Dies bedeutet:

- Entweder werden Arbeiten nur an ESD-geschützten Arbeitsplätzen ausgeführt
- Oder bei Arbeiten direkt an der Türe muss sich der Servicetechniker erden. Dies kann am einfachsten durch das Tragen eines Handgelenkerdungsbandes, welches mit dem Erdpotential verbunden wird, erreicht werden.


## 3. Lieferung, Transport und Lagerung

### 3.1. Lieferung


Es ist zu prüfen, ob der Lieferumfang mit dem auf dem Lieferschein aufgeführtem Material entspricht.

	<p><b>ACHTUNG</b> Alle Komponenten sind vorsichtig zu handhaben. Die Kabel auf keinen Fall knicken oder zum Bewegen der Komponenten verwenden. Freie Kabelenden und die Elektronikkomponenten dürfen keinesfalls auf irgendeine Weise nass werden.</p>
---	--

### 3.2. Lagervorschriften

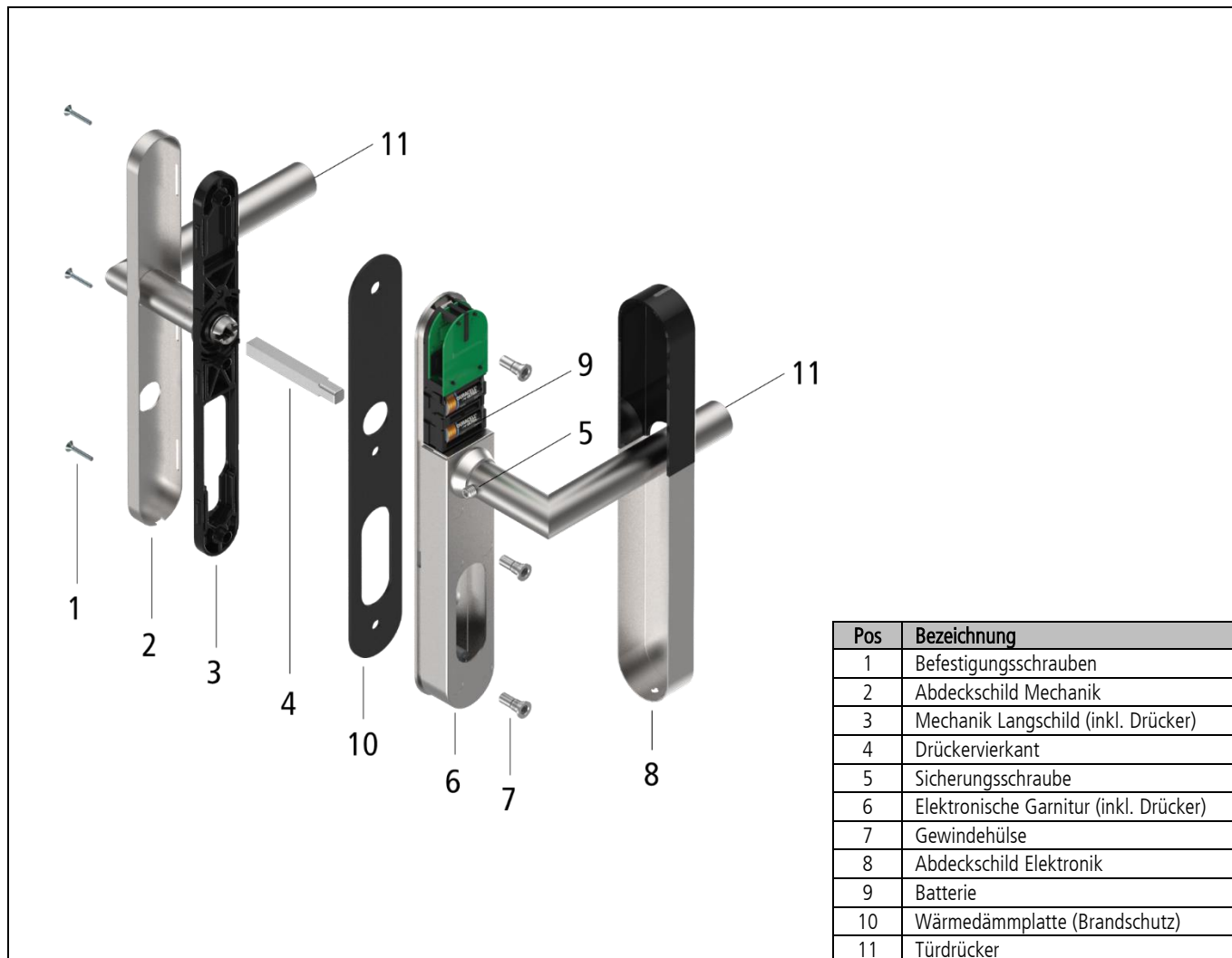
	<p><b>ACHTUNG</b> Bei längerer Lagerung sind die Komponenten gegen Feuchtigkeit, Wärme und Frost zu schützen.</p>
---	---

### 3.3. Entsorgung der Verpackung

	<p><b>Der Umwelt zuliebe...</b> Bitte helfen Sie mit, unsere Umwelt zu schützen und die verwendeten Wertstoffe entsprechend den Vorschriften zu entsorgen bzw. weiter zu verwenden.</p>
---	---

## 4. Beschreibung und Identifikation

### 4.1. Beschreibung der Komponenten



Für weitere Informationen zu den Komponenten siehe auch: [www.sea.ch](http://www.sea.ch)

### 4.2. Identifikation


<p>SEAeasy EBL-1  <a href="http://www.sea.ch">www.sea.ch</a></p> <p> </p> <p>MADE IN EU 3V  0.4A</p> <p>SN: 64***** **** *          SP:            Art:          SC:            VA:          LP:            Dat:</p>	<p><b>Legende:</b>          SEAeasy EBL-1            Produktbezeichnung          SN: 64***** **** *    Seriennummer          SP:                            Schliessplan          SC:                            Schlosscode          LP:                            Leistungsprofil          Art:                            Artikelnummer          VA:                            Verkaufsauftragsnummer          Dat:                            Datum</p>
--	---





## 5. Verwendung und Einsatzgrenzen

Für eine reibungslose Funktion sind die folgenden Hinweise zu beachten:

- Verwenden Sie für die Montagevorbereitung die passende Bohrschablone.
- Der Beschlagsleser verriegelt nur im Zusammenspiel mit einem selbstverriegelnden Schloss.
- Wird der Beschlagsleser bei Aussentüren eingesetzt, ist die Variante „Outdoor“ zu verwenden.
- Bei Zugängen zu gefangenen Räumen muss ein Notöffnungszylinder eingeplant werden.
- Wird kein Interventionszylinder verbaut, sollte der Zugriff auf das Schloss (z.B. mit einem Blindzylinder) verhindert werden.
- Die Kompatibilität zwischen Beschlagsleser und Einsteckschloss ist im Voraus zu prüfen.
- Bei Aussentüren mit einer durchgängigen Verschraubung, sollten die Durchgangslöcher einseitig abgedichtet werden (z.B. Silikon), damit keine Wärme- / Kältebrücke entstehen kann und sich kein Kondenswasser im Bereich der Elektronik bildet.
- Die Zulassung zum Verbauen an einer Brandschutztür ist im Voraus abzuklären.
- Das maximale Zugkraft am Drücker darf nicht überschritten werden.
- Bei der Verwendung von produktfremden Innenbeschlägen muss die Kompatibilität vorgängig geklärt werden.
- Der EBL-1 wird immer zum Durchschrauben geliefert. Soll das Produkt aufgeschraubt werden, so ist das Befestigungsmaterial bauseits zu beschaffen.
- Wird das Produkt nass mit oder ohne chemischen respektive desinfizierenden Reinigungsmitteln gereinigt (Spitäler, Alters- und Pflegeheim, etc.) ist die entsprechende IP Variante einzusetzen.

	<p><b>VORSICHT</b> Bei der Auswahl der Drückerausführung beachten, dass keine Quetschstellen beim Öffnen für Personen entstehen können.</p>
---	---

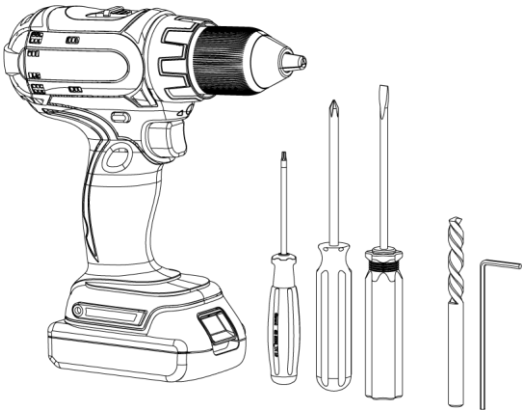

## 6. Montage- und Installationshinweise

	<p><b>ACHTUNG</b> Die Montage darf nur von geschultem Fachpersonal (SEA Fachpartner) ausgeführt werden. SEA Schliess-Systeme AG lehnt jegliche Haftungsansprüche bei unsachgemäßem Einbau ab.</p>
	<p><b>ACHTUNG</b> Veränderungen am Produkt können zu Funktionsstörungen und zum Verlust von jeglichem Garantie- und Gewährleistungsanspruch führen.</p>
	<p><b>HINWEIS</b> Es muss geprüft werden, ob das Türblatt durchgebohrt werden kann. Das Schloss darf dabei auf keinen Fall beschädigt werden.</p>
	<p><b>HINWEIS</b> Die Innengarnitur wird durch das Einsteckschloss hindurch mit der Aussengarnitur verschraubt. Hierbei muss beachtet werden, dass durch ein zu starkes Festziehen der Befestigungsschrauben die Funktion des Einsteckschlusses und des Produktes nicht beeinträchtigt wird.</p>

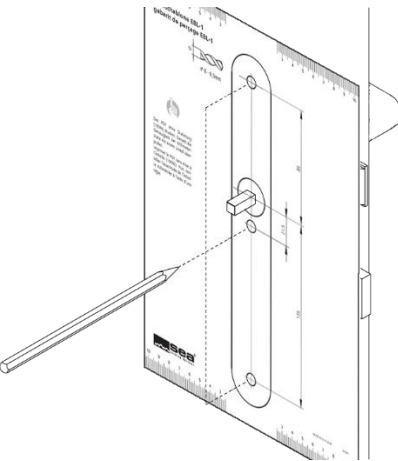
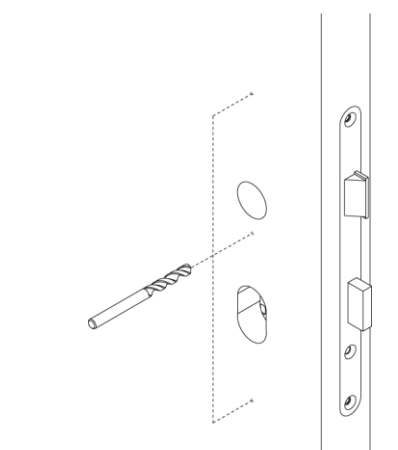


## 6.1. Montage

### 6.1.1. Erforderliches Montagewerkzeug

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Akkubohrmaschine</li> <li>• 8.5mm Bohrer</li> <li>• Inbusschlüssel SW3</li> <li>• Torxschlüssel (06, 08, 25)</li> </ul> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;">  <p><b>HINWEIS</b> Verwenden Sie Drehmomentwerkzeuge zum Festziehen der Verschraubungen (drehmomentangaben beachten).</p> <p>SEA arbeitet mit PB SWISS TOOLS:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• PB 9318.M 10...50cNm</li> <li>• PB 9320.M 1.0...5.0Nm</li> </ul> </div>
---	--

### 6.1.2. Vorbereitung der Tür

	<p>Drückervierkant in die Vierkantnuss des Schlosses führen. Bohrschablone auf den Drückervierkant stecken, waagrecht ausrichten und Lochmarkierungen anzeichnen.</p>
	<p>Drückervierkant wieder herausziehen. An den markierten Stellen Löcher bohren mit Ø8.5mm. Achtung: Nicht in oder durch den Schlosskasten bohren.</p>



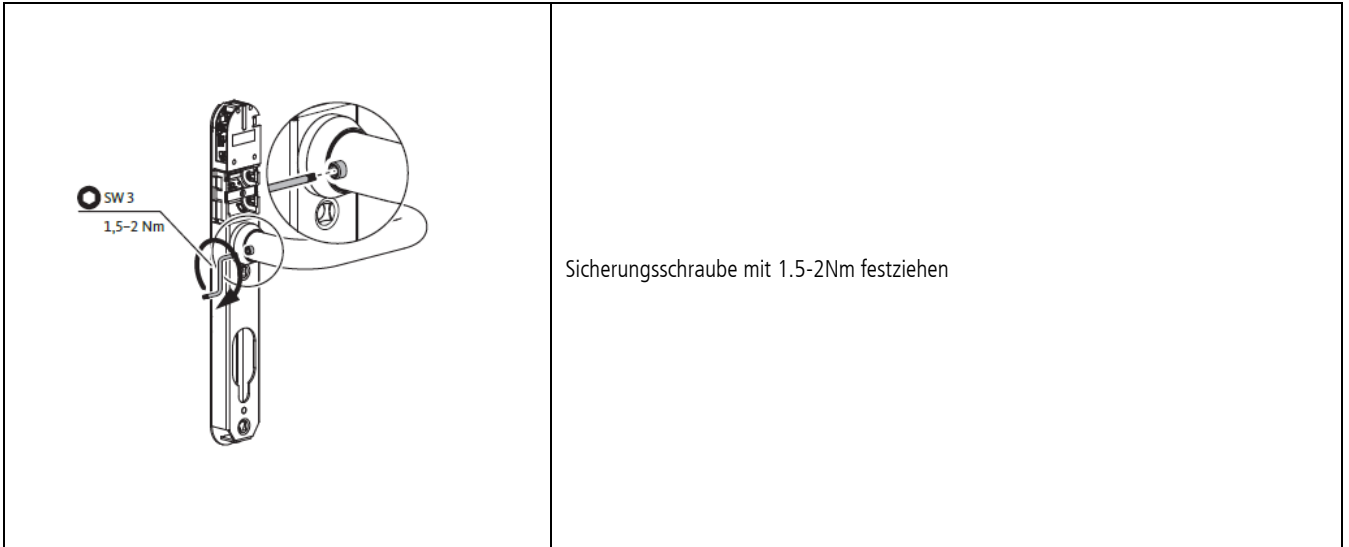
### 6.1.3. EBL-1 für rechte oder linke Ausführung einstellen

Ausführung rechts nachfolgend dargestellt

	<p>Drücker ausrichten und Schraube mit 3-4Nm festziehen, bis der Vierkant fest in der Nuss sitzt</p>				
	<p>Drücker nach oben <b>bis an den Anschlag</b> drücken und Schraube mit max. 0.3Nm eindrehen.</p> <table border="1" data-bbox="730 952 1481 1126"> <tr> <td data-bbox="730 952 914 1126"> </td> <td data-bbox="914 952 1481 1126"> <p><b>HINWEIS</b> Bei rechter Ausführung Schraube mit «R» eindrehen Bei linker Ausführung Schraube mit «L» eindrehen</p> </td> </tr> </table>		<p><b>HINWEIS</b> Bei rechter Ausführung Schraube mit «R» eindrehen Bei linker Ausführung Schraube mit «L» eindrehen</p>		
	<p><b>HINWEIS</b> Bei rechter Ausführung Schraube mit «R» eindrehen Bei linker Ausführung Schraube mit «L» eindrehen</p>				
	<p>Drücker nach unten drücken und Anschlagschraube mit 1-1.5Nm eindrehen.</p> <table border="1" data-bbox="730 1377 1481 1727"> <tr> <td data-bbox="730 1377 914 1552"> </td> <td data-bbox="914 1377 1481 1552"> <p><b>HINWEIS</b> Bei rechter Ausführung Schraube mit «R» eindrehen Bei linker Ausführung Schraube mit «L» eindrehen</p> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="730 1552 914 1727"> </td> <td data-bbox="914 1552 1481 1727"> <p><b>HINWEIS</b> Bei drückerbedienter Mehrpunktverriegelung diesen Schritt weglassen.</p> </td> </tr> </table>		<p><b>HINWEIS</b> Bei rechter Ausführung Schraube mit «R» eindrehen Bei linker Ausführung Schraube mit «L» eindrehen</p>		<p><b>HINWEIS</b> Bei drückerbedienter Mehrpunktverriegelung diesen Schritt weglassen.</p>
	<p><b>HINWEIS</b> Bei rechter Ausführung Schraube mit «R» eindrehen Bei linker Ausführung Schraube mit «L» eindrehen</p>				
	<p><b>HINWEIS</b> Bei drückerbedienter Mehrpunktverriegelung diesen Schritt weglassen.</p>				



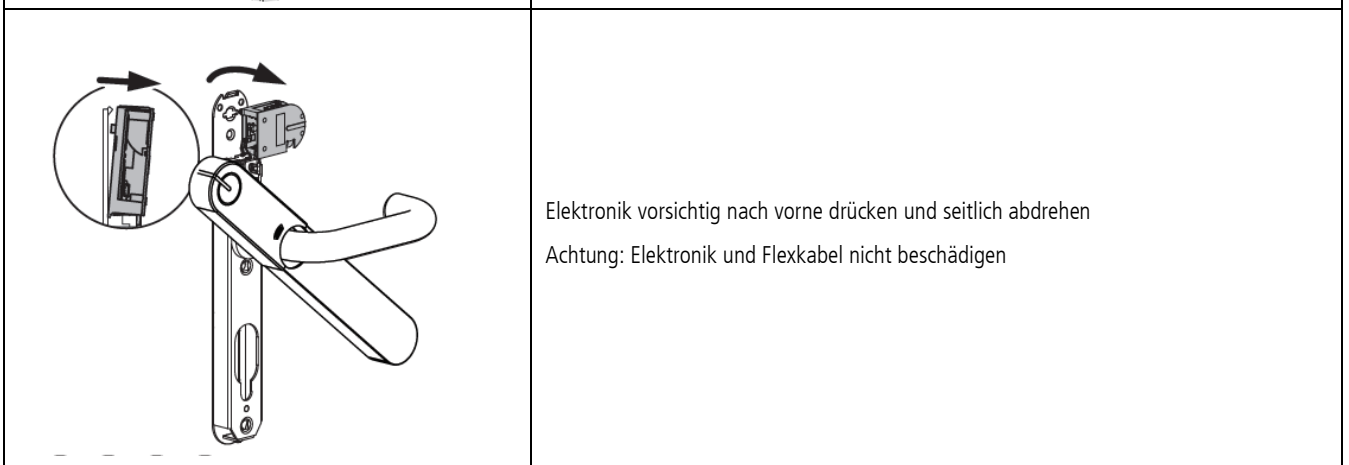
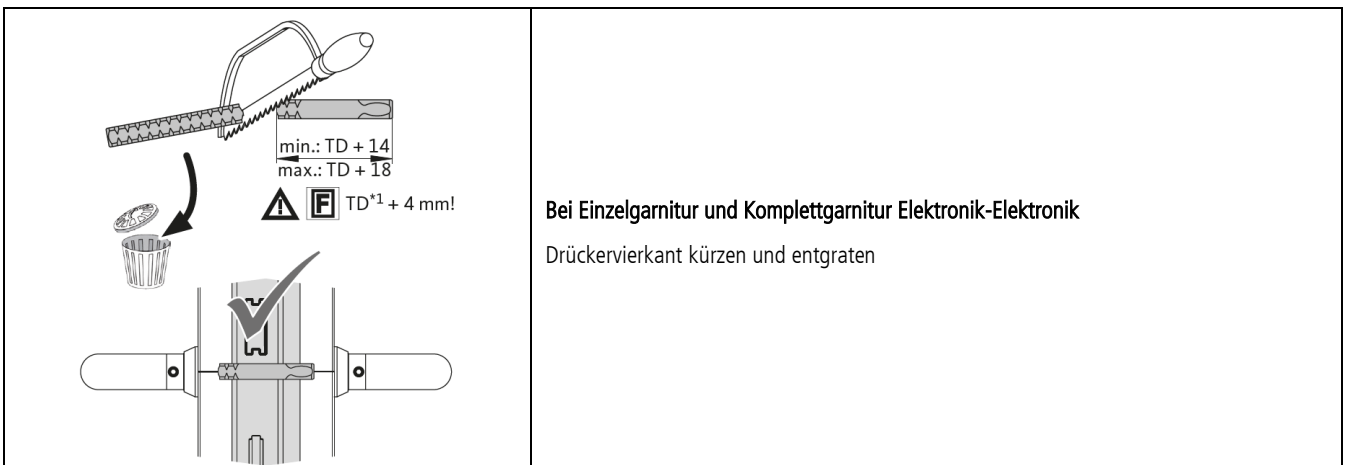




**HINWEIS**

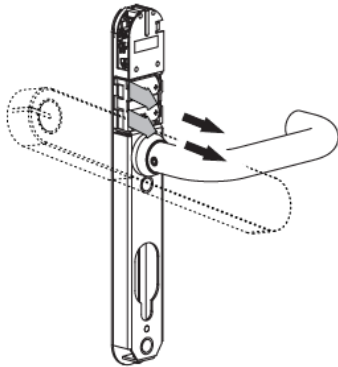
Um den EBL-1 wieder zurück zu bauen, werden die Schritte in umgekehrter Reihenfolge durchgeführt

**6.1.4. Montage**

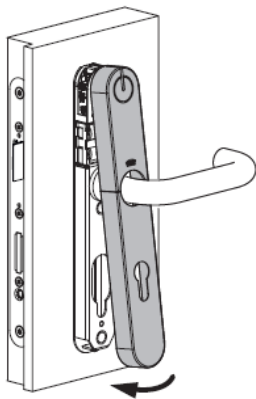


	<p>Drückervierkant einhängen.</p> <table border="1"> <tr> <td data-bbox="710 264 890 439"> </td> <td data-bbox="890 264 1481 439"> <p><b>HINWEIS</b> Es muss darauf geachtet werden, dass die Federringarretierung oben ist.</p> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="710 439 890 613"> </td> <td data-bbox="890 439 1481 613"> <p><b>HINWEIS</b> Beim Drückervierkant mit einer konischen Fläche (Türdicke optimierter Vierkant) ist diese Fläche mit der Sicherungsschraube am Drücker auszurichten.</p> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="710 613 890 788"> </td> <td data-bbox="890 613 1481 788"> <p><b>HINWEIS</b> Der kürzbare 9mm Drückervierkant muss so positioniert werden, dass die Federringarretierung (Loch im Vierkant Kopf) nach oben zeigt.</p> </td> </tr> </table>		<p><b>HINWEIS</b> Es muss darauf geachtet werden, dass die Federringarretierung oben ist.</p>		<p><b>HINWEIS</b> Beim Drückervierkant mit einer konischen Fläche (Türdicke optimierter Vierkant) ist diese Fläche mit der Sicherungsschraube am Drücker auszurichten.</p>		<p><b>HINWEIS</b> Der kürzbare 9mm Drückervierkant muss so positioniert werden, dass die Federringarretierung (Loch im Vierkant Kopf) nach oben zeigt.</p>
	<p><b>HINWEIS</b> Es muss darauf geachtet werden, dass die Federringarretierung oben ist.</p>						
	<p><b>HINWEIS</b> Beim Drückervierkant mit einer konischen Fläche (Türdicke optimierter Vierkant) ist diese Fläche mit der Sicherungsschraube am Drücker auszurichten.</p>						
	<p><b>HINWEIS</b> Der kürzbare 9mm Drückervierkant muss so positioniert werden, dass die Federringarretierung (Loch im Vierkant Kopf) nach oben zeigt.</p>						
	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="710 972 890 1146"> </td> <td data-bbox="890 972 1481 1146"> <p><b>HINWEIS</b> Zum Entfernen des Drückervierkantes, Federring vorsichtig anheben und Drückervierkant herausziehen</p> </td> </tr> </table>		<p><b>HINWEIS</b> Zum Entfernen des Drückervierkantes, Federring vorsichtig anheben und Drückervierkant herausziehen</p>				
	<p><b>HINWEIS</b> Zum Entfernen des Drückervierkantes, Federring vorsichtig anheben und Drückervierkant herausziehen</p>						
	<p>Gewindehülsen einsetzen und Befestigungsschrauben mit 2-2.5Nm festziehen.</p> <table border="1"> <tr> <td data-bbox="710 1518 890 1693"> </td> <td data-bbox="890 1518 1481 1693"> <p><b>HINWEIS</b> Bei der Brandschutzausführung (FS) muss die mitgelieferte Wärmedämmplatte (schwarze Platte in der Kontur des EBL-1) zwischen der Elektronik-Seite des EBL-1 und dem Türblatt montiert werden.</p> </td> </tr> </table>		<p><b>HINWEIS</b> Bei der Brandschutzausführung (FS) muss die mitgelieferte Wärmedämmplatte (schwarze Platte in der Kontur des EBL-1) zwischen der Elektronik-Seite des EBL-1 und dem Türblatt montiert werden.</p>				
	<p><b>HINWEIS</b> Bei der Brandschutzausführung (FS) muss die mitgelieferte Wärmedämmplatte (schwarze Platte in der Kontur des EBL-1) zwischen der Elektronik-Seite des EBL-1 und dem Türblatt montiert werden.</p>						





Bei den Batterien Isolierstreifen entfernen.

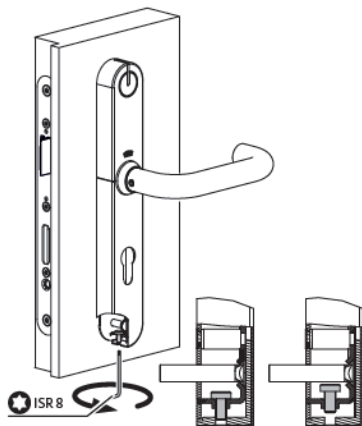


Abdeckschild oben einhängen und aufsetzen



**HINWEIS**

Flexkabel beim Aufsetzen nicht einklemmen oder beschädigen


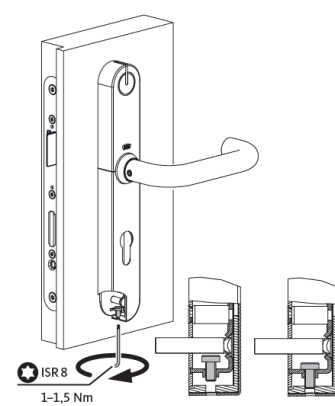
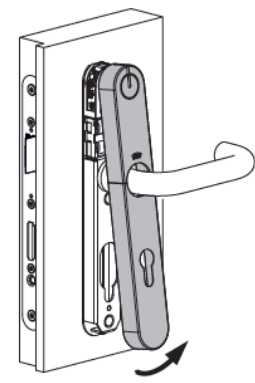


Sicherungsschraube für das Abdeckschild **hineindrehen**.

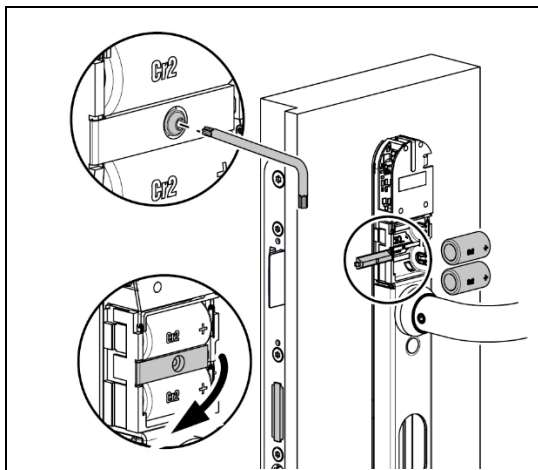


	<p>Funktionskontrolle durchführen Siehe Inbetriebnahme und Einstellungen</p>
---	--

### 6.1.5. Batterie einsetzen / wechseln

	 <p><b>HINWEIS</b> Die Batteriemontage nur bei geöffneter Tür durchführen. Solange die Batterie entfernt ist, kann der Türdrücker nicht einkuppeln und die Tür somit nicht geöffnet werden.</p>
	<p>Sicherungsschraube für das Abdeckschild mit 1-1.5Nm <b>herausdrehen</b> so dass das Schild fest sitzt.</p>
	<p>Abdeckschild unten vorziehen, oben aushängen und abnehmen.</p>



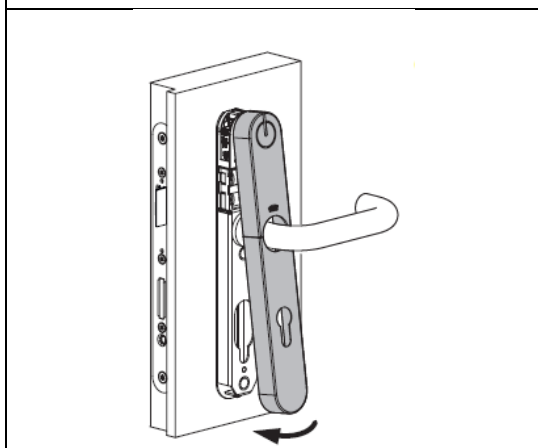


Stegschraube des Batteriefaches lösen und Steg aufklappen. Batterien wechseln und Stegschraube wieder eindrehen



**HINWEIS**

Darauf achten, dass die Batterie richtig herum eingesetzt wird.

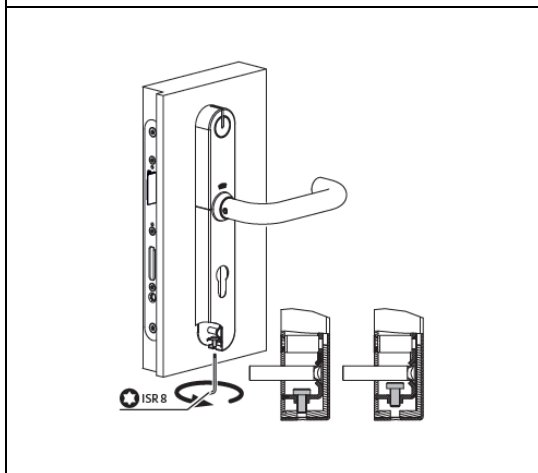


Abdeckschild oben einhängen und aufsetzen



**HINWEIS**

Flexkabel beim Aufsetzen nicht einklemmen oder beschädigen



Sicherungsschraube für das Abdeckschild **hineindrehen**.



**HINWEIS**

Nur originale und vom Hersteller zugelassene Batterien verwenden. Batterien nicht aufladen, öffnen oder erhitzen.

**HINWEIS**

Bei PLUS und BIG-Komponenten muss nach dem Batteriewechsel die aktuelle Tageszeit eingestellt werden, damit alle Funktionen vollumfänglich genutzt werden können.

**HINWEIS**

Der Zeitbaustein in der Elektronik unterliegt gewissen Toleranzen und über einen längeren Zeitraum kann dieser von der tatsächlichen Uhrzeit abweichen. Deswegen wird bei jedem Verbindungsaufbau zwischen Programmiergerät und Komponente die Zeiteinstellung überprüft und wenn nötig automatisch neu gestellt.




## 7. Inbetriebnahme / Einstellungen

Im Auslieferungszustand ist der EBL-1 ausgekuppelt. Nach dem erstmaligen Präsentieren eines berechtigten Mediums kuppelt der Drücker ein. Bei geöffneter Tür die Funktionsfähigkeit und Leichtgängigkeit des Drückers prüfen. Im eingekuppelten Zustand muss beim Herunterdrücken der Klinke die Falle des Schlosses vollständig in den Schlosskasten eintauchen.


- Nach dem Einsetzen der Batterien kann die Komponente programmiert werden.
- Bei PLUS und BIG-Komponenten muss zusätzlich die aktuelle Tageszeit eingestellt werden, damit alle Funktionen vollumfänglich genutzt werden können.
- Einstellungen und Programmierung am Beschlagsleser werden direkt mit dem Programmiergerät (Handprogrammierung) oder mit dem SEEasy Access und Programmiergerät vorgenommen.
- Die Funktion des Einsteckschlusses muss einwandfrei gewährleistet sein.
- Kontrolle der Selbstverriegelung.
- Kontrolle der mechanischen Notöffnung des Schlosses durch den Notöffnungszylinder.
- Türschliesser so einstellen, dass die Türe sanft ins Schloss fällt.
- Kontrollieren, dass beim Öffnen der Türe der Drücker nirgends anschlägt – Türstopper einsetzen
- Die Freigängigkeit durch genügend Abstand zwischen EBL-1 und Türrahmen sicherstellen (Drücker darf nirgends anschlagen).
- Sitz des EBL-1 auf der Türe prüfen – Kontrolle, dass alle Befestigungs- und Sicherungsschrauben angezogen sind.
- Die korrekte Funktion des EBL-1 kann folgendermassen kontrolliert werden:
  - Kuppelt die Lockbox nach dem Präsentieren eines berechtigten Mediums ein?
  - Kuppelt die Lockbox nach voreingestellter Zeit wieder aus?
  - Ist der Aussendrücker im Freilauf ausgekuppelt und das Schloss verschlossen?

## 8. Nutzungshinweis

	<p><b>HINWEIS</b>          Der EBL-1 wird mit Batterien betrieben. Stellen Sie die einwandfreie Stromversorgung sicher und beachten Sie die Warnsignale bei schwachen Batterien. Ersetzen Sie die Batterien bevor diese ganz entleert sind.          Wir lehnen jeden Haftungsanspruch bei unsachgemässer Nutzung ab.</p>
--	---

## 9. Bedienung

### 9.1. Standard-Türöffnung

	<p><b>HINWEIS</b>          Es ist zu beachten, dass der Drücker erst nach positiver Signalisierung gedrückt wird.          Ein zu frühes Betätigen des Drückers löst einen Alarm aus und das Einkoppeln der Lockbox wird verhindert.</p>
---	--

Der korrekte Ablauf für die Öffnung des EBL-1 ist folgender:

1. Medium präsentieren
2. Die Elektronik signalisiert mit grüner LED, dass das Medium berechtigt ist
3. Drücker kann betätigt werden
4. Türe kann geöffnet werden


Nach einer voreingestellten Zeit, kehrt die Komponente in den Standby Modus zurück und ist bereit für das Präsentieren des nächsten Mediums.

### 9.2. Energiesparmodus (FocusPro)

Falls die Funkschnittstelle des EBL-1 mehr als 20-mal geweckt wird und kein Zutritt oder keine Programmierung folgt, wird der Energiesparmodus eingeschaltet. Die Komponente befindet sich nun in einem Schlafmodus und zeigt dem Betreiber auf, dass ungewöhnliche Vorkommnisse an dieser Komponente vorhanden waren.

Um diesen Modus zu verlassen, muss der Drücker des EBL-1 einmal betätigt werden und die Elektronik liest ab sofort wieder Medien.




	<b>HINWEIS</b> Der Energiesparmodus hilft mit, dass Unregelmässigkeiten aufgezeigt werden und die Ursachen gesucht werden können
	<b>HINWEIS</b> SEA empfiehlt, dass die Ursache(n) gesucht und behoben werden.
	<b>HINWEIS</b> Wenn die Ursachen nicht behoben werden können und der Energiesparmodus stört, kann dieser ausgeschaltet werden. Damit kann jedoch die Standzeit der Batterie verkürzt werden.

### 9.3. Schliesszustand bei niedrigem Batteriestand (FocusPro)

Mit dem eingestellten Parameter wird festgelegt, wie sich die Komponente bei niedrigem Batteriestand verhält. Nach der ersten Batteriewarnung an der Komponente, wird dem berechtigten Benutzer noch 250-mal der Zutritt (mit Batteriewarnung) gewährt. Nach überschreiten dieser Zahl wird nur noch «Batteriewarnung» signalisiert und die Komponente verhält sich wie folgt:

**Geschlossen:** Komponente bleibt ausgekuppelt und lässt keinen Zutritt mehr zu.  
**Offen:** Komponente bleibt eingekuppelt und der Zutritt ist dauerhaft gewährt.  
**Unbestimmt:** Bei komplett entleerter Batterie verbleibt die Komponente in einem unbestimmten Zustand (offen oder geschlossen)


## 10. Programmierung / Einstellungen

	<b>HINWEIS</b> Um Programmierungen an der Komponente ausführen zu können, ist ein berechtigtes Medium mit Kommunikationsfunktion erforderlich. Dasselbe Medium muss zum Starten des Programmiergerätes und Wecken der Komponente verwendet werden.
	<b>HINWEIS</b> Jedes Mal, wenn das Programmiergerät mit der Komponente verbunden wird, wird die Zeiteinstellung auf der Komponente überprüft und automatisch neu gestellt. Der Benutzer wird mit einer entsprechenden Meldung über die Synchronisation informiert.

Der korrekte Ablauf für das Programmieren des EBL-1 ist folgender:

1. Wecken des EBL-1 mit einem berechtigten Medium mit Kommunikation
2. Der EBL-1 blinkt gelb (Programmiermodus)
3. Das Programmiergerät kann nun mit dem EBL-1 verbunden werden.
4. Gewünschte Programmierungen ausführen


## 11. Firmware update

	<b>HINWEIS</b> Um Programmierungen an der Komponente ausführen zu können, ist ein berechtigtes Medium mit Kommunikationsfunktion erforderlich. Dasselbe Medium muss zum Starten des Programmiergerätes und Wecken der Komponente verwendet werden.
	<b>HINWEIS</b> Das Update wird nur angezeigt, wenn ein neues Update über den SEA Device Updater auf das SEP übertragen wurde

Der korrekte Ablauf für das Updaten der Komponente ist folgender:

1. Wecken der Komponente mit einem berechtigten Medium mit Kommunikation
2. Die Komponente blinkt gelb (Programmiermodus)
3. Das Programmiergerät mit der Komponente verbinden
  - o Nach dem Verbinden wird der Button «Update verfügbar» auf dem Programmiergerät angezeigt
4. «Update verfügbar» drücken
5. Version der Firmware wählen
6. «Update FW» ausführen

Bevor das Update gestartet wird, muss evtl. der Funkkanal durch Wecken der Komponente erneut geöffnet werden.

	<b>HINWEIS</b> Wurde das Update nicht ordnungsgemäss übertragen oder installiert, signalisiert die Komponente das, indem sie rot blinkt. Programmiergerät erneut verbinden und das Firmwareupdate ein weiteres Mal ausführen.
---	--



## 12. Signalisierung

Siehe separates Dokument „Signalisierung“ (Pfad: Verkauf & Support / Download / Anleitungen & Ersatzteillisten / Allgemein) oder scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone um auf unsere Website zu gelangen.



[https://www.sea.ch/FreeTextFiles/Landingpage/Verkauf\\_Support/Download/Anleitungen\\_Ersatzteillisten/%C3%9Cbersicht\\_Signalisierung\\_DES.pdf](https://www.sea.ch/FreeTextFiles/Landingpage/Verkauf_Support/Download/Anleitungen_Ersatzteillisten/%C3%9Cbersicht_Signalisierung_DES.pdf)

## 13. Wartung, Service und Garantie

	<p><b>ACHTUNG</b> Gefahr für elektronische Komponenten durch elektrostatische Entladung. Im Umgang mit elektronischen Komponenten gilt es zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• immer ESD-Erdungsband tragen</li> <li>• Leiterplatten, Bauteile immer nur an den Rändern anfassen</li> <li>• niemals Leiterbahnen oder Stecker berühren</li> </ul>
--	--

### 13.1. Wartungsvertrag

	<p><b>HINWEIS</b> Um einen professionellen Unterhalt sicher zu stellen, empfiehlt es sich einen Wartungsvertrag mit einem Fachpartner ihres Vertrauens abzuschliessen. SEA Schliess-Systeme AG hilft Ihnen gerne, in Kontakt mit einem möglichen Fachpartner aus Ihrer Region zu kommen.</p>
--	--

### 13.2. Wartungsarbeiten

Grundsätzlich ist der EBL-1 wartungsfrei. Bei Bedarf sollte der EBL-1 mit handelsüblichen (keine scheuernden oder ätzenden) Reinigungsmitteln und einem feuchten Tuch gereinigt werden.

### 13.3. Ersatzteile

	<p><b>ACHTUNG</b> Es dürfen nur Original-Ersatzteile oder durch SEA empfohlene Komponenten verwendet werden. Ansonsten kann SEA sich von allfälligen Haftungsansprüchen distanzieren.</p>
--	---

Alle Ersatzteile können beim SEA Kundendienst bezogen werden.  
Eine aktuelle Ersatzteilliste steht auf der Homepage [www.sea.ch](http://www.sea.ch) zum Download bereit.

### 13.4. Garantie

Für dieses Produkt gelten die allgemeinen Verkaufs- und Lieferbestimmungen wie für alle anderen Produkte von SEA Schliess-Systeme AG. Siehe hierfür [www.sea.ch](http://www.sea.ch).

Eine der grundlegenden Bedingungen für die Garantiegewährung ist die lückenlose Einhaltung der vorliegenden Betriebsanleitung. Eine durch Verschleiss und / oder Korrosion bedingte Betriebsstörung fällt nicht unter Garantie.



Von der Garantie ausgeschlossen sind alle Verbrauchsgegenstände wie z.B. Batterien.





## 14. Ausserbetriebnahme / Demontage / Entsorgung

Die Ausserbetriebnahme des Produktes ist in umgekehrter Reihenfolge der Inbetriebnahme zu tätigen.  
Die unterschiedlichen Materialien / Komponenten müssen voneinander getrennt und umweltgerecht entsorgt werden.

Der Umwelt zuliebe...	
	<p><b>HINWEIS</b> Sämtliche Elektronik-Komponenten dürfen nicht mit dem Hausmüll, sondern müssen umweltgerecht entsorgt werden.</p>
	<p><b>Keine Ressourcen verschwenden!</b> Es liegt in der Verantwortung des Verbrauchers, dass die ausgedienten Produkte dem Wiederverwertungskreislauf (Recycling) zugeführt werden. Die vor Ort geltenden Bestimmungen und Normen müssen beachtet werden. Zu Entsorgungszwecken kann das Produkt auch SEA retourniert werden.</p>

## 15. Störungsübersicht / FAQ

Ursachen und Behebung von möglichen Störungsmeldungen werden in der folgenden Tabelle beschrieben. Bei Unklarheiten oder wenn professionelle Hilfe benötigt wird, bitte in erster Instanz den Fachpartner Ihres Vertrauens kontaktieren.

Störmeldung / Problemstellung	Mögliche Ursachen	Behebung
Startet nicht auf nach Einlegen der Batterie	Batterie falsch eingelegt	Batterie richtig herum einsetzen
	Batterie leer	Neue Batterie einsetzen
Keine Reaktion beim Präsentieren eines Mediums	Das Produkt hat ein Freepass-Profil aktiv	Freepass deaktivieren falls nötig
	Batterien leer	Batterien ersetzen, Zeitfunktionen neu einstellen
	Das benutzte Medium gehört nicht zur Anlage	Ein anlagespezifisches Medium benutzen
Rote LED beim Präsentieren eines Mediums	Das Produkt befindet sich im Energiesparmodus (FocusPro)	Drücker 1 Mal betätigen
	Medium nicht berechtigt	Programmierung prüfen und allenfalls anpassen
Das Produkt lässt sich nicht programmieren	Zeitprofil aktiv	Programmierung prüfen und allenfalls anpassen
	Komponente wecken	Medium mit Kommunikation an der Komponente präsentieren (Komponente blinkt grün / rot)
	Medium hat keine Kommunikation oder Zutrittsrecht an der Komponente	Medium mit Kommunikation und Komponenten-Zutrittsrecht besorgen
Drücker kehrt nicht selbstständig in Ausgangsstellung zurück	Zwischen Programmiergerät und dem Produkt kann keine Verbindung erstellt werden	Programmiergerät neu starten (Programmiergerät ausschalten, Akku entnehmen, 10 Sekunden warten, Akku wieder einlegen, Programmiergerät einschalten) Programmiervorgang wiederholen.
	Montage unter Spannung	Verschraubung lockern Bohrpositionen prüfen
Ungewohnte Signalisierung	Bauzeitschliessung (FocusPro)	Programmierung ausführen



## 16. Anhang

### 16.1. Technische Daten

Einsatzort:	Innenbereich und Aussenbereich (Typenbeschreibung beachten)
Schutzart:	IP30 (Typenbeschreibung beachten)
Widerstandsklasse:	Keine
Brandschutz-Zulassung:	EI30
Luftfeuchtigkeit:	bis 93%, nicht kondensierend
Umweltbedingungen:	nicht geeignet in korrosiver Umgebung (z.B. Hallenbäder)
Betriebstemperatur:	-20°C bis +60°C
Lagertemperatur:	-25°C bis +70°C
Stromversorgung:	Batterie CR2, 3V (2 Stück), Empfohlen: Panasonic Industrial Lithium CR2 (CR-2PE/BN)
Batterielebensdauer:	100'000 Betätigungen oder 5 Jahre im Stand-by-Betrieb (bei 20°C und minimalen Einstellungen). Je nach Konfiguration kann die Batterielebensdauer variieren.
Einkopplungszeit:	einstellbar bei FocusPro, Fixzeit bei Standard / Focus
Dauerfestigkeit:	Dauerfunktionsprüfung nach EN 1906 (200.000 Schliesszyklen)
Erfüllte Normen:	EN 1906 Klasse: 37-B130B EN 179 / EN 1125 (Typenbeschreibung und Prüfzertifikate beachten) DIN 18251 – Einsteckschlösser und Mehrfachverriegelungen (Kompatibilität)
Programmierung:	über Funkschnittstelle 868 MHz
Vierkantstift:	8 und 9mm, bei Brandschutzvariante 9mm
Interventions-Zylinder:	Rund- wie auch Profilylinder
Lochdistanz:	PZ: 72, 92mm (Typenbeschreibung beachten) RZ: 74, 78, 94mm (Typenbeschreibung beachten)
Türstärken:	38 – 98mm
Zugkraft max.:	800Nm am Drücker
Drückervarianten:	diverse, siehe nachfolgende Seiten
Signalisierung:	optisch und akustisch
Transaktionsspeicher:	Ringspeicher für maximal 2'000 Einträge (abhängig vom Leistungsprofil)

### Planungshinweise

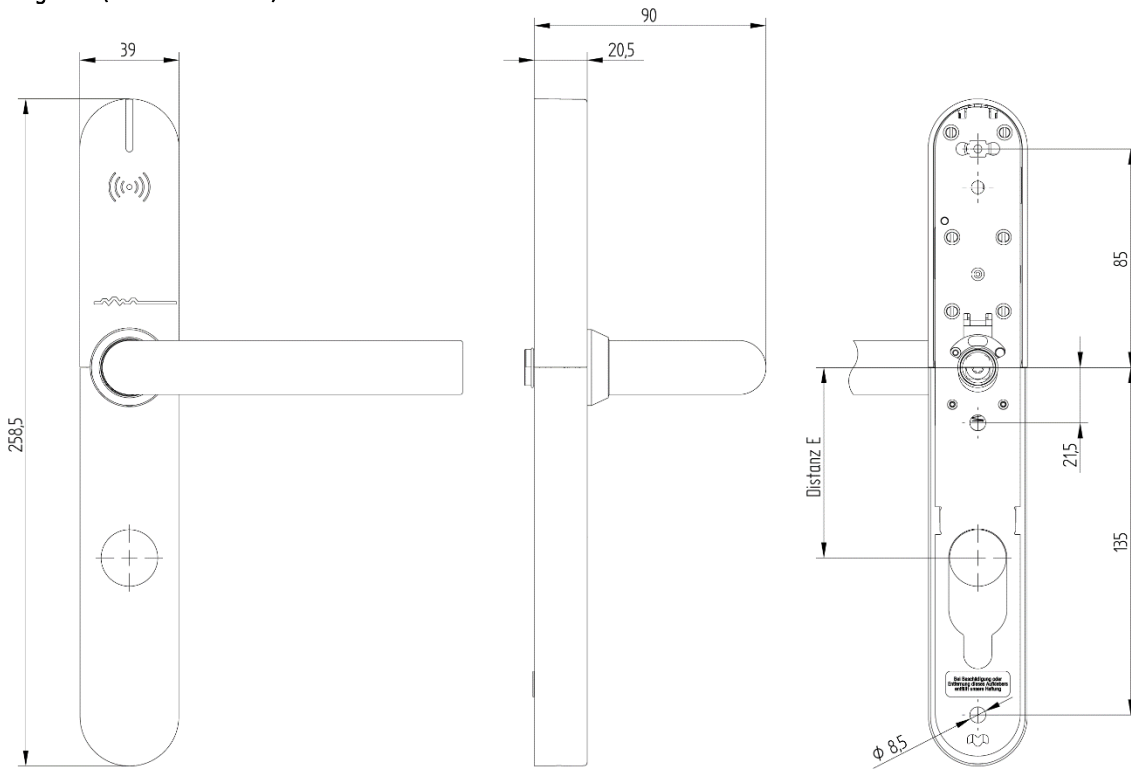
Für eine reibungslose Funktion sind die folgenden Hinweise zu beachten:

- Verwenden Sie für die Montagevorbereitung die passende Bohrschablone.
- Der Beschlagsleser verriegelt nur im Zusammenspiel mit einem selbstverriegelnden Schloss.
- Bei Zugängen zu gefangenen Räumen muss ein Notöffnungszyylinder eingeplant werden.
- Wird kein Interventions-Zylinder verbaut, sollte der Zugriff auf das Schloss (z.B. mit einem Blindzylinder) verhindert werden.
- Die Kompatibilität zwischen Beschlagsleser und Einsteckschloss ist vom Kunden im Voraus zu prüfen.
- Bei Aussentüren mit einer durchgängigen Verschraubung, sollten die Durchgangslöcher einseitig abgedichtet werden (z.B. mit Silikon), damit keine Wärme- / Kältebrücke entstehen kann und sich kein Kondenswasser im Bereich der Elektronik bildet.
- Die Zulassung zum Verbauen an einer Brandschutztür ist vom Kunden im Voraus abzuklären.
- Die maximale Zugkraft am Drücker darf nicht überschritten werden.
- Bei der Verwendung von produktfremden Innenbeschlägen ist es Aufgabe des Kunden, deren Kompatibilität abzuklären und sicherzustellen.
- Der EBL-1 wird immer zum Durchschrauben geliefert. Soll das Produkt aufgeschraubt werden, so ist das Befestigungsmaterial bauseits zu beschaffen.
- Bei der Brandschutzausführung sind zur Türdicke + 2mm zu addieren

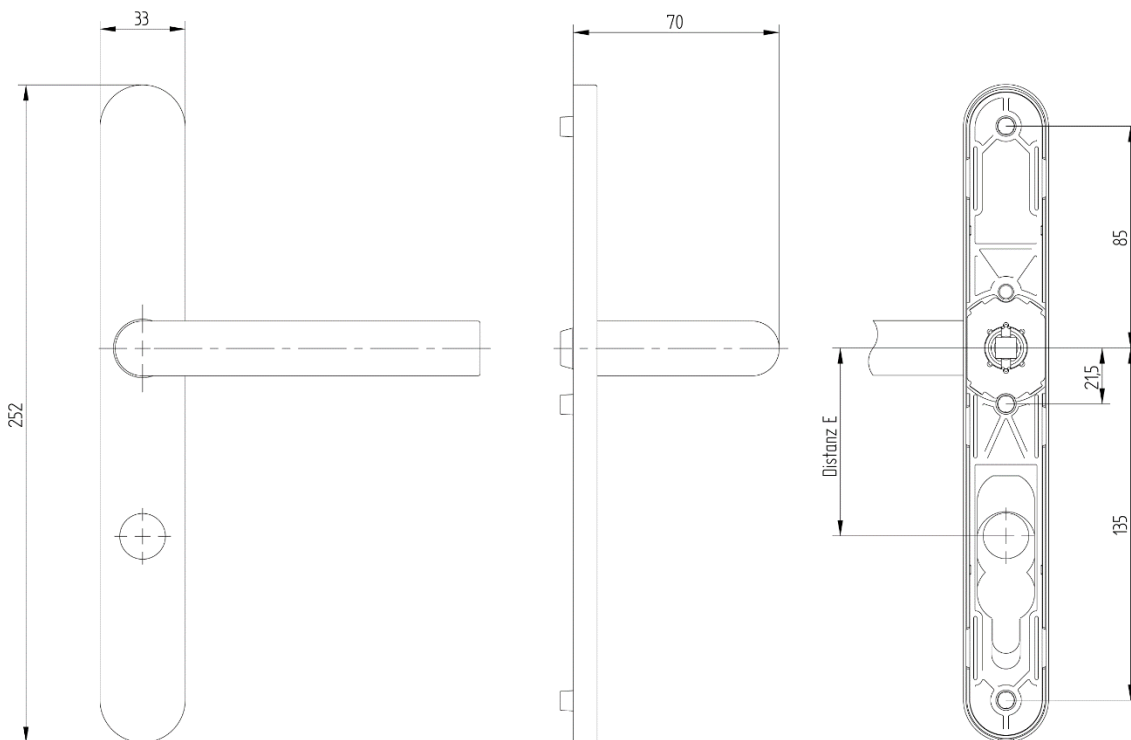


## 16.2. Abmessungen

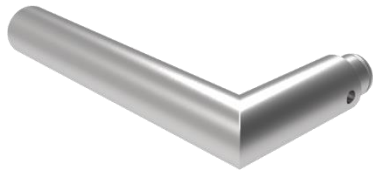
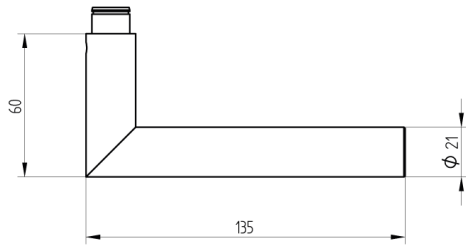
### Langschild (Elektronische Seite)



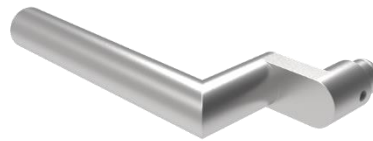
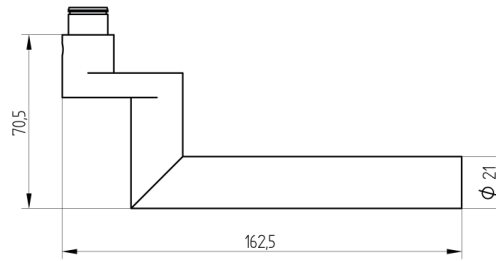
### Langschild (Mechanische Seite)



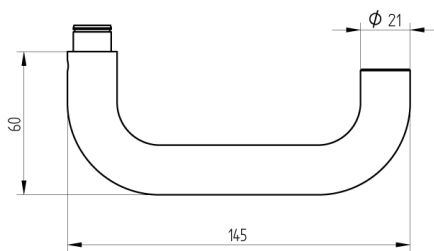
Drückerform L11



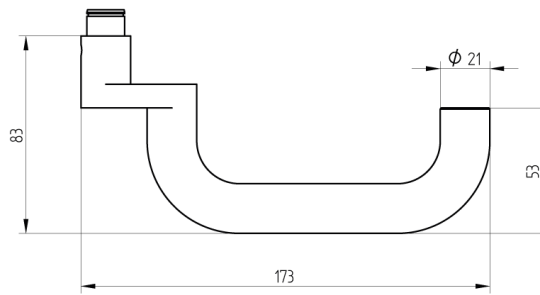
Drückerform L11 abgesetzt



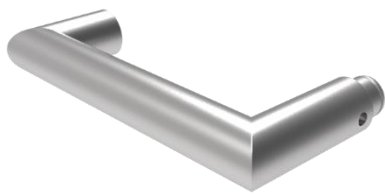
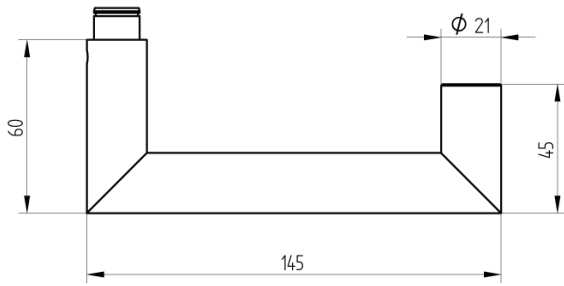
Drückerform U22



Drückerform U22 abgesetzt



Drückerform U11



Drückerform U11 abgesetzt

